

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901

126 (9.5.1901)

Beilage zu Nr. 126 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 9. Mai 1901.

Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden

Achern. R. 128
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen auf Seite 72: Fiegler, Robert, Fabrikant zu Achern, und Albertine geb. Mayer. Durch Ehevertrag vom 24. April 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft aufgehoben und Gütertrennung nach § 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Achern, den 30. April 1901.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. R. 98
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
1. Band I S. 95: August Schindwein, Bahnarbeiter zu Karlsdorf, und Lydia, geb. Habichtreuther.
Durch Vertrag vom 18. April 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Als Vorbehaltsgut der Ehefrau sind erklärt: a. Fahrnisse im Werte von 1208 M. 30 Pf., b. eine Forderung im Betrage von 4500 M.
Bruchsal, den 25. April 1901.
Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. R. 152
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Band I, Seite 97: Albert Algeier, Sortimentshändler zu Bruchsal und Katharina geb. Holzschuh. Durch Vertrag vom 19. April 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Bruchsal, den 27. April 1901.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. R. 213
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Band I Seite 98 am 30. April 1901. Friedrich Holoch, Malermeister zu Bruchsal und Mathilde geb. Köch. Durch Vertrag vom 23. April 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
2. Band I Seite 99 am 1. Mai 1901. Christian Zäfle, Müller zu Bruchsal und Josefine geb. Köch. Durch Vertrag vom 27. April 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.
Bruchsal, den 1. Mai 1901.
Großh. Amtsgericht I.

Bühl. R. 153
Nr. 7000. In das Güterrechtsregister des Amtsgerichts wurde zu Band I, Seite 52, unter Nr. 1 eingetragen:
Bühler, Sigmund, Fabrikant in Bühl und Rosa Münzgesheimer.
Mit Vertrag vom 27. April 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind die im Ehevertrag namentlich aufgeführten Fahrnisse im Gesamtwert von 5537 M.
Bühl, den 25. April 1901.
Großh. Amtsgericht.

Eberbach. R. 185
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Zimmermann, Wilhelm, Landwirt zu Schwanheim und Christine geb. Engert. Durch Ehevertrag vom 6. Februar 1901 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
Eberbach, den 3. Mai 1901.
Großh. Amtsgericht.

Eppingen. R. 154
Nr. 6783. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Band I, Seite 56. Durch Vertrag der Eheleute Jakob Wilhelm Gert, Wirt und Landwirt zu Eppingen und Friederike Luise geborene Schöpsel vom 17. April 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Eppingen, den 2. Mai 1901.
Großh. Amtsgericht.

Ettlingen. R. 188
Nr. 6296. In das Güterrechtsregister Band I S. 45 wurde heute eingetragen: Pabst, Franz, Postbote in Malsch, und dessen Ehefrau Josefine geb. Heinrich.
Durch Ehevertrag vom 27. April 1901 haben die Ehegatten als Norm zur Vertheilung der ehelichen Vermögensverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Ettlingen, den 1. Mai 1901.
Großh. Amtsgericht I.

Ettlingen. R. 187
Nr. 6177. In das Güterrechtsregister Band I S. 44 wurde heute eingetragen: Johann Käßler, Maurer in Ettlingen und Maria Anna geb. Schneider ebenda.
Durch Ehevertrag vom 26. April 1901 haben die Ehegatten die Gütertrennung gem. §§ 1427 ff. B.G.B. vereinbart.
Ettlingen, den 1. Mai 1901.
Großh. Amtsgericht II.

Ettlingen. R. 189
Nr. 6440. In das Güterrechtsregister Band I S. 46 wurde heute eingetragen: Johann Wilhelm Eichhorn, Tischwirth in Bruchhausen, und Maria Anna Kern von Rappelsweier.
Durch Ehevertrag vom 16. April 1901 haben die Ehegatten die Gütertrennung gem. §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Ettlingen, den 2. Mai 1901.
Großh. Amtsgericht II.

Ettlingen. R. 190
Nr. 6444. In das Güterrechtsregister Band I S. 47 wurde heute eingetragen: Johann Wilhelm Eichhorn, Tischwirth in Bruchhausen, und Maria Anna Kern von Rappelsweier.
Durch Ehevertrag vom 16. April 1901 haben die Ehegatten die Errungenschaftsgemeinschaft gem. § 1519 B.G.B. vereinbart.
Ettlingen, den 2. Mai 1901.
Großh. Amtsgericht II.

Freiburg. R. 165
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
D. 3. 242. Kleiser Josef, Tagelöhner in Freiburg und Rosa geb. Trenkle.
Durch Vertrag vom 13. April 1901 wurde unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes die vollständige Gütertrennung nach Maßgabe der §§ 1426 ff. des B.G.B. unter Ausschluß aller Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.
D. 3. 249. Bahm, Jacob Wäber in Freiburg und Elisabeth geb. Hofmann.
Durch Vertrag vom 26. April 1901 wurde völlige Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B.G.B. unter Ausschluß jeglicher Verwaltung und Nutzung am Vermögen der Frau seitens des Mannes vereinbart.
D. 3. 250. Maif, Karl, Malermeister in Freiburg, und Anna geb. Fischer.
Durch Vertrag vom 16. April 1901 wurde unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes die Errungenschaftsgemeinschaft gem. § 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind bewegliche Sachen im Anschlage von 1454 M.; bezüglich der einzelnen Gegenstände wird auf das bei den Registerakten befindliche Verzeichniß verwiesen, sowie eine Darlehensforderung an den Ehemann von 1000 M.
D. 3. 251. Fischer, Friedrich, Maschinenhändler in Freiburg, und Emma geb. Kienzler.
Durch Vertrag vom 29. April 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gem. § 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind bewegliche Sachen im Anschlage von 1664 M.; sowie 650 M. bares Geld; bezüglich der einzelnen Gegenstände wird auf das bei den Registerakten befindliche Verzeichniß verwiesen.
Freiburg, den 2. Mai 1901.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. R. 250
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
D. 3. 252. Grefsch, Wilhelm, Albert, Mechaniker, Freiburg und Karoline Josefine Ottilie Müller.
Durch Vertrag vom 3. Mai 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gem. § 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind bewegliche Sachen im Anschlage von 2312 M.; bezüglich der einzelnen Gegenstände wird auf das bei den Registerakten befindliche Verzeichniß verwiesen, sowie eine Forderung bei der Stadt Sparkasse Freiburg im Betrage von 9000 M.
D. 3. 253. Wilhelm, Johann August, Kaufmann, Freiburg und Lydia geb. Wutzler.
Durch Vertrag vom 1. April 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gem. § 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Vorbehaltsgut der Ehefrau ist deren sämmtliches Verbringen, bestehend in Fahrnissen und ausstehenden Forderungen; bezüglich des näheren Verzeichniß wird auf das bei den Registerakten befindliche Verzeichniß verwiesen.
Freiburg, den 4. Mai 1901.
Großh. Amtsgericht.

Kenzingen. R. 162
Nr. 4842. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: B. I Seite 22: Weimann, August, Sonnenwirth in Forstheim, und Ida Wehler. Laut Ehevertrag vom 17. April d. J. ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. maßgebend.
Kenzingen, den 29. April 1901.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. R. 134
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
1. Seite 97: Roesch, Ernst, Agent in Lahr, und Ida geb. Zsch. Durch Urtheil Großh. Landgerichts Offen- burg vom 9. April 1897 wurde die Ehefrau für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulernen. Die Vermögensabforderung wurde notariell vollzogen und besteht jetzt völlige Vermögensabforderung nach L. R. S. 1536 ff.
2. Seite 98: Gunkler, Karl, Friseur in Reichenbach und Elise geb. Finmer. Durch Ehevertrag vom 14. März 1901 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind laut Verzeichniß bei den Registerakten Fahrnisse im Anschlage von 2436 M., sowie das gesammte, ihr während der Ehe unter unentgeltlichem Titel zufallende Vermögen.
3. Seite 99: Kopp, Karl, Fabrikarbeiter in Friesenheim, und Luise geb. Weber. Durch Ehevertrag vom 13. April 1901 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind laut Verzeichniß bei den Registerakten Fahrnisse im Anschlage von 602 M., sowie das gesammte, ihr während der Ehe unter unentgeltlichem Titel künftig zufallende Vermögen.
4. Seite 100: Bieler, Christian Andreas, Kaufmann in Lahr, und Sophie geb. Bieler. Durch Ehevertrag vom 16. April 1901 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind:
a. Laut Verzeichniß bei den Register-

Gernsbach. R. 164
Nr. 5095. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Für die Ehe des Sägers Anton Bleier und der Magdalena geb. Knapp in Wiesenbach ist die Errungenschaftsgemeinschaft gem. §§ 1519-1548 B.G.B. eingetragen.
Gernsbach, den 1. Mai 1901.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. R. 249
Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Auf Seite 184: Konrad Kircher, Färber in Heidelberg, und Magdalena geb. Müller. Durch Ehevertrag vom 16. April 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gem. § 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags näher beschriebene Verbringen der Ehefrau ausdrücklich als deren Vorbehaltsgut erklärt.
2. Auf Seite 185: Alphonse Sackenberg, Buchhalter in Heidelberg, und Johanna geb. Buchwald. Durch Ehevertrag vom 30. April 1895 ist die völlige Vermögensabforderung gem. § 1536-1539 festgelegt.
3. Auf Seite 186: Rudolf Kirchenbauer, Schlosser in Heidelberg, und Barbara geb. Berger. Durch Ehevertrag vom 24. April 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gem. § 1519 ff. B.G.B. festgelegt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags näher beschriebene Verbringen der Ehefrau ausdrücklich als deren Vorbehaltsgut erklärt.
4. Auf Seite 187: Samuel Treiber, Küfermeister in Wieblingen, und Philipp Weisbrod Wm. Luise geb. Bach. Durch Ehevertrag vom 5. März 1901 ist die Gütertrennung gem. §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
5. Auf Seite 188: Wilhelm Heger, Wäldermeister in Heidelberg und Luise geb. Penninger. Durch Ehevertrag vom 12. Januar 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gem. § 1519 ff. B.G.B. festgelegt. Dabei ist das in dem Ehevertrage beigefügten Verzeichniß näher beschriebene Fahrnisverbringen der Ehefrau, sowie an baarem Geld 656 M. und alles, was dieselbe durch Schenkung oder Erbschaft erwirbt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.
6. Auf Seite 189: Eduard Grun- schel, Schreiner in Heidelberg, und Elisabetha geb. Schaefer. Durch Ehevertrag vom 22. April 1901 ist die Gütertrennung gem. § 1426 ff. B.G.B. festgelegt.
Heidelberg, den 29. April 1901.
Großh. Amtsgericht.

Pforzheim. R. 251
Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:
1. Blatt 39: Schefold, Friedrich, Bijouteriefabrikant hier, und Frieda Emma geb. Stahl. Nach dem Ehevertrage vom 24. Juni 1898 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 30 M. beschränkt nach badiischem Landrechte.
2. Blatt 40: Straubenmüller, Eduard, Bijouteriefabrikant hier, und Clara geb. Herber. Nach dem Ehevertrage vom 29. September 1899 besteht Errungenschaftsgemeinschaft nach württembergischem Rechte.
3. Blatt 41: Klittich, Josef, Wirth zu Tiefenbronn, und Emilie geb. Sickingen. Nach dem Betrage vom 25. April 1901 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.
4. Blatt 42: Habermehl, Gustav, Bijouteriefabrikant hier, und Anna geb. Siegle. Nach dem Ehevertrage vom 12. März 1885 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 50 M. beschränkt nach badiischem Landrechte.
5. Blatt 43: König, Wilhelm Ludwig, Goldarbeiter hier, und Marie geb. Haas. Nach dem Betrage vom 29. April 1901 besteht Gütertrennung.
6. Blatt 44: Lehmann, Karl, Wirth hier, und Katharina geb. Ruf. Nach dem Betrage vom 2. Mai 1901 besteht Gütertrennung.
7. Blatt 45: Ganser, Berthold, Zahnmechaniker hier, und Elsa Friederike geb. Meyle. Nach dem Betrage vom 18. März 1901 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind erklärt: a. Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichniß im Betrage von 9263 M. 10 Pf., b. eine Forderung an ihren Ehemann im Betrage von 1640 M.
8. Blatt 46: Britsch, Karl, Eisenmacher zu Detschbronn, und Sophie geb. Müller. Nach dem Betrage vom 18. April 1901 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind erklärt: a. Liegenschaften auf Gemarkung Detschbronn und Pinache, b. Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichniß im Betrage von 974 M., c. eine Gleichstellungsgeldforderung an Landwirth Wilhelm Friedrich Müller in Detschbronn im Nettbetrage von 1000 M.
Pforzheim, den 3. Mai 1901.
Gr. Amtsgericht II.

Radolfzell. R. 222
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
Seite 116. Leitz, Wilhelm, Landwirth in Riggeringen und Josephine geb. Winter.
Nach Vertrag vom 24. April d. J. besteht Errungenschaftsgemeinschaft gem. § 1519 ff. B.G.B.
Radolfzell, den 4. Mai 1901.
Gr. Amtsgericht.

Radolfzell. R. 112
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
S. 115. Holland, Alfred, Gärtner in Singen, und Selma geb. Dagenbuch.
Nach Vertrag vom 24. April d. J. besteht die Gütertrennung des B.G.B. Radolfzell, den 26. April 1901.
Großh. Amtsgericht.

St. Blasien. R. 191
In das diesseitige Güterrechtsregister Band I, wurde heute auf Seite 42 eingetragen:
Fridolin Schmidt, Schmiede- meister in Bach und Emma geb. Böhrer von da.

alten Fahrnisse im Anschlage von 1056 M.;
b. bares Geld im Betrage von 4700 M.;
c. das ihr von ihrer Mutter Sophie Bieler geb. Walter anerfallene Vermögen;
d. das gesammte ihr künftig während der Ehe unter unentgeltlichem Titel zufallende Vermögen.
5. Seite 101: Rinderbacher VIII., Georg, Landwirth in Fugsweier und Anna Maria geb. Huber. Durch Ehevertrag vom 30. März 1901 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.
6. Seite 102: Kurz, Adolf, Landwirth in Sulz, und Maria Anna geb. Spih. Durch Ehevertrag vom 2. April 1901 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.
7. Seite 103: Himmelsbach, Ferdinand, Landwirth in Schutte Thal und Sophie geb. Müller. Durch Ehevertrag vom 22. April 1901 wählten die Eheleute die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B.
Lahr, den 29. April 1901.
Großh. Amtsgericht.

Schönau. R. 223
Seite 23 des Güterrechtsregisters Band I ist eingetragen:
Peter Zimmermann, Hirschenbinder und Klementine geb. Kiefer in Todtnau.
Durch Vertrag vom 25. April 1901 wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 B.G.B. vereinbart.
Schönau i. W., den 2. Mai 1901.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen. R. 111
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Band I Seite 101.
Schäuble, Eduard, Landwirth, und Anna geb. Schmidt in Binsgen. Vertrag vom 2. April 1901 allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B.
Band I Seite 102.
Hofmann, Fridolin, Landwirth, und Luise geb. Mutter in Reinsberg (Gemeinde Oberfödingen). Vertrag vom 9. April 1901 allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B.
Säckingen, den 18. April 1901.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. R. 225
In das Güterrechtsregister Band I Seite 29 wurde eingetragen:
Dörner, Friedrich, Weinhändler zu Sinsheim und Christiana geb. Friedrich.
Vertrag vom 30. September 1867: Gütergemeinschaft nach bad. Landrecht auf den Einwurf von je 60 Gulden beschränkt.
Sinsheim, den 2. Mai 1901.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. R. 144.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 28 wurde eingetragen:
Hammer, Johann Peter, Hauptlehrer zu Dühren und Juliana geb. Ding. Vertrag vom 26. April 1901: Allgemeine Gütergemeinschaft.
Sinsheim, den 29. April 1901.
Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. R. 192.
In das Güterrechtsregister Bd. I, wurde heute eingetragen:
Seite 91: Hart, Nikolaus, Metzger in Untermittelhäusern und Walburga geb. Simon.
Laut Vertrag vom 5. Februar 1901 ist bezüglich des gesammten Vermögens der beiden Eheleute sowohl des zur Zeit der Eheführung vorhandenen, als des später erworbenen die allgemeine Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Tauberbischofsheim, den 1. Mai 1901.
Großh. Amtsgericht.

Wallbühl. R. 224
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Horn, Eduard, Landwirth in Hof Hofseld, Gemeinde Schweinberg und Josefine geb. Seitz.
Durch Ehevertrag vom 16. April 1901 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gem. § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Wallbühl, den 4. Mai 1901.
Großh. Amtsgericht.

Wolfsch. R. 163
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Seite 72. Harter, Lorenz, Landwirth in Kalsbrunn und Karolina geb. Lehmann. Durch Ehevertrag vom 20. März 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gem. § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 73. Armbruster, Josef, Schneider in Wolfsch, und Marie geb. Häfle. Durch Ehevertrag vom 26. März 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 74. Harter, Gottfried, Waldarbeiter in Rippoldsau, und Euphrosina geb. Welle. Durch Ehevertrag vom 3. April 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 75. Seifritz, Anton, Fürstl. Fürstbergischer Waldhüter in Fischersbach, und Bertha geb. Huber. Durch Ehevertrag vom 3. April 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Wolfsch, den 25. April 1901.
Großh. Amtsgericht.

„Durch Ehevertrag vom 17. April d. J. ist als eheliches Güterrecht die Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. des B.G.B. gewählt.“
„Als Vorbehaltsgut der Ehefrau ist die Summe von 2000 M. — Zweitausend Mark — erklärt.“
St. Blasien, den 1. Mai 1901.
Großh. Amtsgericht.

Schönau. R. 223
Seite 23 des Güterrechtsregisters Band I ist eingetragen:
Peter Zimmermann, Hirschenbinder und Klementine geb. Kiefer in Todtnau.
Durch Vertrag vom 25. April 1901 wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 B.G.B. vereinbart.
Schönau i. W., den 2. Mai 1901.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen. R. 111
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Band I Seite 101.
Schäuble, Eduard, Landwirth, und Anna geb. Schmidt in Binsgen. Vertrag vom 2. April 1901 allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B.
Band I Seite 102.
Hofmann, Fridolin, Landwirth, und Luise geb. Mutter in Reinsberg (Gemeinde Oberfödingen). Vertrag vom 9. April 1901 allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B.
Säckingen, den 18. April 1901.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. R. 225
In das Güterrechtsregister Band I Seite 29 wurde eingetragen:
Dörner, Friedrich, Weinhändler zu Sinsheim und Christiana geb. Friedrich.
Vertrag vom 30. September 1867: Gütergemeinschaft nach bad. Landrecht auf den Einwurf von je 60 Gulden beschränkt.
Sinsheim, den 2. Mai 1901.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. R. 144.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 28 wurde eingetragen:
Hammer, Johann Peter, Hauptlehrer zu Dühren und Juliana geb. Ding. Vertrag vom 26. April 1901: Allgemeine Gütergemeinschaft.
Sinsheim, den 29. April 1901.
Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. R. 192.
In das Güterrechtsregister Bd. I, wurde heute eingetragen:
Seite 91: Hart, Nikolaus, Metzger in Untermittelhäusern und Walburga geb. Simon.
Laut Vertrag vom 5. Februar 1901 ist bezüglich des gesammten Vermögens der beiden Eheleute sowohl des zur Zeit der Eheführung vorhandenen, als des später erworbenen die allgemeine Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Tauberbischofsheim, den 1. Mai 1901.
Großh. Amtsgericht.

Wallbühl. R. 224
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Horn, Eduard, Landwirth in Hof Hofseld, Gemeinde Schweinberg und Josefine geb. Seitz.
Durch Ehevertrag vom 16. April 1901 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gem. § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Wallbühl, den 4. Mai 1901.
Großh. Amtsgericht.

Wolfsch. R. 163
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Seite 72. Harter, Lorenz, Landwirth in Kalsbrunn und Karolina geb. Lehmann. Durch Ehevertrag vom 20. März 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gem. § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 73. Armbruster, Josef, Schneider in Wolfsch, und Marie geb. Häfle. Durch Ehevertrag vom 26. März 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 74. Harter, Gottfried, Waldarbeiter in Rippoldsau, und Euphrosina geb. Welle. Durch Ehevertrag vom 3. April 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 75. Seifritz, Anton, Fürstl. Fürstbergischer Waldhüter in Fischersbach, und Bertha geb. Huber. Durch Ehevertrag vom 3. April 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Wolfsch, den 25. April 1901.
Großh. Amtsgericht.

Wolfsch. R. 163
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Seite 72. Harter, Lorenz, Landwirth in Kalsbrunn und Karolina geb. Lehmann. Durch Ehevertrag vom 20. März 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gem. § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 73. Armbruster, Josef, Schneider in Wolfsch, und Marie geb. Häfle. Durch Ehevertrag vom 26. März 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 74. Harter, Gottfried, Waldarbeiter in Rippoldsau, und Euphrosina geb. Welle. Durch Ehevertrag vom 3. April 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 75. Seifritz, Anton, Fürstl. Fürstbergischer Waldhüter in Fischersbach, und Bertha geb. Huber. Durch Ehevertrag vom 3. April 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Wolfsch, den 25. April 1901.
Großh. Amtsgericht.

Wolfsch. R. 163
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Seite 72. Harter, Lorenz, Landwirth in Kalsbrunn und Karolina geb. Lehmann. Durch Ehevertrag vom 20. März 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gem. § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 73. Armbruster, Josef, Schneider in Wolfsch, und Marie geb. Häfle. Durch Ehevertrag vom 26. März 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 74. Harter, Gottfried, Waldarbeiter in Rippoldsau, und Euphrosina geb. Welle. Durch Ehevertrag vom 3. April 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 75. Seifritz, Anton, Fürstl. Fürstbergischer Waldhüter in Fischersbach, und Bertha geb. Huber. Durch Ehevertrag vom 3. April 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Wolfsch, den 25. April 1901.
Großh. Amtsgericht.

Wolfsch. R. 163
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Seite 72. Harter, Lorenz, Landwirth in Kalsbrunn und Karolina geb. Lehmann. Durch Ehevertrag vom 20. März 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gem. § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 73. Armbruster, Josef, Schneider in Wolfsch, und Marie geb. Häfle. Durch Ehevertrag vom 26. März 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 74. Harter, Gottfried, Waldarbeiter in Rippoldsau, und Euphrosina geb. Welle. Durch Ehevertrag vom 3. April 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 75. Seifritz, Anton, Fürstl. Fürstbergischer Waldhüter in Fischersbach, und Bertha geb. Huber. Durch Ehevertrag vom 3. April 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Wolfsch, den 25. April 1901.
Großh. Amtsgericht.

Wolfsch. R. 163
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Seite 72. Harter, Lorenz, Landwirth in Kalsbrunn und Karolina geb. Lehmann. Durch Ehevertrag vom 20. März 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gem. § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 73. Armbruster, Josef, Schneider in Wolfsch, und Marie geb. Häfle. Durch Ehevertrag vom 26. März 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 74. Harter, Gottfried, Waldarbeiter in Rippoldsau, und Euphrosina geb. Welle. Durch Ehevertrag vom 3. April 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 75. Seifritz, Anton, Fürstl. Fürstbergischer Waldhüter in Fischersbach, und Bertha geb. Huber. Durch Ehevertrag vom 3. April 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gem. § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Wolfsch, den 25. April 1901.
Großh. Amtsgericht.

Versicherungs-Gesellschaft Thuringia in Erfurt.

Summarische Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Jahr 1900.

Einnahme.		Ausgabe.	
M	h	M	h
Saldo-Vortrag aus 1899		1,206 25	
I. Feuerversicherung.			
1. Schadenreserve aus 1899	336,362	1. Schäden aus den Vorjahren und im Rechnungsjahre abzüglich Rückversicherung	2,802,272 28
2. Prämienreserve aus 1899	2,247,235	2. Reserve für noch nicht erledigte Schäden	246,107
3. Extrarreserve	100,000	3. Rückversicherungs-Prämie	3,787,181 68
4. Prämien-Einnahme im laufenden Jahre einschließlich Policegebühren	8,829,731 95	4. Provisoren und freiwillige Leistungen für das Feuerlöschwesen zc.	1,089,240 72
5. Zinsen	109,252 30	5. Prämienüberträge abzüglich Rückversicherung	2,466,986
II. Lebensversicherung.			
1. Schadenreserve aus 1899	136,616 24	6. Extrarreserve	100,000
2. Prämienreserve, Prämienüberträge zc. aus 1899	35,026,709 67	III. Sonstige Versicherungen.	
3. Prämien-Einnahme im laufenden Jahre	4,573,359 28	1. Schäden aus dem Vorjahre und im Rechnungsjahre	1,055,875
4. Zinsen	1,361,739 84	2. Reserve für noch nicht erledigte Schäden abzüglich Rückversicherungs-Antheil	285,778 26
5. Vergütung der Rückversicherer an Schäden und an Provision	72,796 99	3. Extrarreserven	65,000
6. Sonstige Einnahmen incl. gestundete Prämienraten	868,387 59	4. Rückversicherungs-Prämien	471,747 35
III. Sonstige Einnahmen.			
1. Schadenreserve aus 1899	244,621 77	5. Agenturprovisionen abzüglich der Erstattung der Rückversicherung	475,441 15
2. Prämienreserve aus 1899	576,838 31	6. Prämienüberträge und Prämienreserven abzgl. Rückversicherung	693,144 96
3. Extrarreserven	65,000	7. Ausgaben für vorzeitig aufgelöste Versicherungen mit Prämienrückgewähr	54 70
4. Prämien-Einnahme im laufenden Jahre einschließlich Policegebühren	2,380,870 94	IV. Verwaltungskosten	
5. Zinsen	39,259 03	incl. Organisationskosten, Steuern und öffentliche Abgaben	1,320,058 68
6. Vergütung der Rückversicherer auf Schäden und an Provision	—	V. Abschreibungen	
IV. Sonstige Zinsen und andere Einnahmen			
	78 771 54	auf die Gesellschaftsgebäude, Inventarconten zc.	
		89,119 09	
		VI. Reingewinn.	
		welcher wie folgt verwendet wird:	
		a. Zantidme an den Verwaltungsrath u. die Direktion	54,496 74
		b. Dividende an die Aktionäre 26 2/3 % v. M. 1,800,000	—
		oder M. 160 — pro Aktie	480,000 —
		c. zum Gratifikations- und Unterstützungsfonds	10,000 —
		d. zum Vortrag auf neue Rechnung	24,134 30
			568,631 04
			57,048,758 70

Summarische Bilanz am 31. Dezember 1900.

Activa.		Passiva.	
M	h	M	h
1. Sola-Wechsel der Aktionäre	7,200,000	1. Grundkapital	9,000,000
2. Hypothekendarlehen und Wertpapiere	1,858,300	2. Kapitalreservefonds	900,000
3. Hypothekendarlehen und Wertpapiere	36,765,165	3. Spezial-Reserven	2,165,000
4. Darlehen auf Lebensversicherungs-Policen	3,138,581 59	4. Schaden-Reserve	677,899 81
5. Wechsel, Bankguthaben und baare Kasse	664,381 01	5. Prämien-Überträge, Prämien-Reserven und sonstige Reserven	39,988,145 10
6. Diverse Ausstände	4,589,898 89	6. Diverse Creditoren	1,733,758 38
7. Prämienreserveverwert bei Lebens-Rückversich.-Gesellschaften	817,612 84	7. Ueberschuß des Jahres 1900	568,631 04
	54,988,434 33		54,988,434 33

Konstanz, den 2. Mai 1901.

Die Generalagentur der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia: Carl Steidle.

Bürgerliche Rechtsfreite.
Adung.
 Nr. 1369.2. Nr. 13863 I. Mannheim. In Sachen der offenen Handels-Gesellschaft Müller & Schrader in Nordhausen, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Hartmann hier, gegen Kaufmann Hugo Buchmann, zuletzt hier wohnhaft, z. Zt. an unbekanntem Orten, ist unter Aufhebung des Termins vom 23. April neuer Verhandlungstermin auf:
 Dienstag den 25. Juni 1901, Vormittags 9 Uhr,
 vor Großh. Amtsgericht II hier bestimmt, wozu Kläger den Beklagten, nachdem die öffentliche Zustellung dieser Ladung vom Prozeßgericht bewilligt, ladet.
 Mannheim, den 25. April 1901.
 Dr. Zimmermann,
 Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Nr. 115.2. Nr. 6140. Karlsruhe. Der Tagelöhner Wilhelm Bickel zu Freiburg, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hum in Karlsruhe, klagt gegen seine Ehefrau Katharina geb. Nommacher, früher zu Freiburg unter der Behauptung, daß die Beklagte sich seit 1896 gegen seinen Willen böswillig von der häuslichen Gemeinschaft ferngehalten habe, und daß die Voraussetzungen für die öffentliche Zustellung seit Jahresfrist gegen sie bestanden haben mit dem Antrage auf Scheidung der zwischen den Parteien am 12. Mai 1894 zu Göttingen abgeschlossenen Ehe.
 Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Samstag, den 6. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr,
 mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Karlsruhe, den 30. April 1901.
 Kaffner,
 Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Nr. 116.2. Nr. 6081. Karlsruhe. Die Christian Hiller Ehefrau, Christine geb. Gönner zu Bretten, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Schmidt in Bretten, klagt gegen ihren genannten Ehemann früher zu Knittlingen unter der Behauptung, daß der Beklagte die Klägerin seit August 1898 böswillig verlassen habe und daß die

Voraussetzungen der öffentlichen Zustellung seit Jahresfrist gegen ihn bestanden haben mit dem Antrage auf Scheidung der zwischen den Parteien am 11. April 1891 zu Knittlingen abgeschlossenen Ehe aus Verschulden des Beklagten.
 Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Samstag, den 6. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr,
 mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Karlsruhe, den 29. April 1901.
 Kaffner,
 Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Nr. 170.2. Nr. 16542. Karlsruhe. Die Heinrich Hängeler Ehefrau, Hermine, geborne Franck zu Karlsruhe, Winterstraße Nr. 51 — vertreten durch Rechtsanwalt Dr. R. Schäpe in Karlsruhe — klagt gegen den Bahnarbeiter Leopold Starck von Sandbrücken (W. Bruchsal), zuletzt zu Karlsruhe wohnhaft, z. Zt. unbekannt wo, aus Verabreichung von Speisen und Getränken in der Zeit vom 1. Januar bis 7. Februar 1901, sowie aus baarem Darlehen vom 3. Februar 1901, mit dem Antrage, den Beklagten unter Kostenfolge zu verurtheilen, an die Klägerin 39 M. 55 Pf. nebst 4 Proz. Zinsen vom Klagezustellungstage an zu bezahlen und das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.
 Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Karlsruhe, Akademiestr. 2, III. Stock, Zimmer Nr. 21, auf Dienstag den 25. Juni 1901, Vormittags 9 Uhr,
 zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Karlsruhe, den 1. Mai 1901.
 Thum,
 Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Nr. 241. Nr. 10170. Baden. Alois Weber, Händler in Lichtenthal, klagt gegen Johanna Gark, Privat, zuletzt wohnhaft in Baden, z. Zt. ohne bekannnten Aufenthalt, aus Mietzins einer Wohnung für die Zeit vom 1. Oktober v. J. bis 1. April l. J., mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Ver-

urtheilung der Beklagten zur Zahlung von 300 M. und Tragung der Kosten, und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Baden auf Freitag den 28. Juni 1901, Vormittags 9 Uhr.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Baden, den 6. Mai 1901.
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Matt.

Aufgebot.
 Nr. 148.2. Nr. 6340. Engen. Das Großh. Amtsgericht Engen hat unterm Neuntigen folgendes
Aufgebot
 erlassen:
 Auf Antrag des Landwirths Johann Hirsner in Welschingen wird der am 14. Februar 1868 zu Welschingen geb. Dienstknecht Reinhard Hirsner aufgefordert, sich spätestens in dem auf Samstag, den 30. November 1901, Vormittags 9 Uhr, bestimmten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung gegen ihn erfolgen wird. Zugleich werden Alle, welche Auskunft über Leben und Tod dieses Verschollenen zu ertheilen vermögen, aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
 Engen, den 29. April 1901.
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Farber.

Aufgebot.
 Nr. 161.2. Nr. 1612. Bezüglich des am 20. August 1866 geborenen Josef Kühn, welcher im Jahre 1882 nach Amerika ausgewandert, seit 1887 verschollen ist, ist das Aufgebotsverfahren zum Zweck der Todeserklärung beantragt.
 Derselbe wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Donnerstag, 12. Dezember 1901, Vormittags 10 Uhr, bestimmten Termine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
 Zugleich werden Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
 Raftatt, den 30. April 1901.
 Großh. Amtsgericht.
 gez. Nieder.
 Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: Birkel.

Aufgebot.
 Nr. 67.2. Nr. 5822. Weinheim. Auf Antrag des Bäckermeisters Michael Wolf in Weinheim ist zum Zwecke der Todeserklärung des Buchbinders Karl Philipp Wolf von Kitzschingen Aufgebotsstermin vor Großh. Amtsgericht bestimmt auf:
 Dienstag den 10. Dezember 1901, Vormittags 10 Uhr.
 Es ergeht:
 a. Aufforderung an den am 13. April 1857 zu Kitzschingen geborenen, im Jahre 1880 nach Amerika ausgewanderten, verschollenen Buchbinder Karl Philipp Wolf sich spätestens im Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen würde;
 b. Aufforderung an alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
 Weinheim, den 16. April 1901.
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Herspiger.

Aufgebot.
 Nr. 200.2. Nr. 7674. Tauber-Bischofsheim. Der Kaufmann Moriz Siegel jr. von Grünsfeld hat beantragt, den verschollenen, am 18. Mai 1865 zu Grünsfeld geborenen, zuletzt dort wohnhaften Adolf Rosenbaum für tot zu erklären.
 Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Dienstag, den 3. Dezember 1901, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
 An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
 Tauber-Bischofsheim, 30. April 1901.
 Großh. Amtsgericht.
 gez. Dr. Vielesfeld.
 Dies veröffentlicht:
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wagner.

Konkur.
 Nr. 242. Nr. 17222. Karlsruhe. Ueber das Vermögen des Maurermeisters Wilhelm Knobloch hier wurde heute am 6. Mai 1901, Nachmittags 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
 Der Kaufmann Karl Burger hier ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 6. Juli 1901 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Mittwoch, den 5. Juni 1901, Vormittags 9 1/2 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Montag, den 15. Juli 1901, Vormittags 9 1/2 Uhr,
 vor dem unterzeichneten Gerichte, Akademiestr. 2, III. Stock, Zimmer Nr. 21, Termin anberaumt.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 6. Juli 1901 Anzeige zu machen.
 Karlsruhe, den 6. Mai 1901.
 Thum,
 Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Nr. 243. Nr. 16708. Karlsruhe. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikunternehmers Ludwig August Oberacker von Karlsruhe wurde nach abgehaltenem Schlußtermin und erfolgter Schlußvertheilung gemäß § 163 R.D. durch Beschluß des diesseitigen Gerichts vom heutigen aufgehoben.
 Karlsruhe, den 1. Mai 1901.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Thum.

Nr. 215. Nr. 10774. Offenburg. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Leopold Lehmann alt in Diersburg wird heute am 6. Mai 1901, Vormittags 10 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
 Der Geschäftsführer Georg Krey in Offenburg wird zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 30. Mai 1901 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
 Dienstag den 4. Juni 1901, Vormittags 9 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Dienstag den 11. Juni 1901, Vormittags 9 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 30. Mai 1901 Anzeige zu machen.
 Großh. Amtsgericht zu Offenburg, gez. Merkel.
 Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: G. Beller.

Nr. 216. Nr. 10143. Offenburg. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Fr. M. Herrmann, Weinhandlung in Offenburg betreffend.
 Zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke ist der Schlußtermin bestimmt auf
 Dienstag den 28. Mai 1901, Vormittags 9 Uhr,
 vor dem Amtsgerichte hiersehb. Offenburg, den 4. Mai 1901.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: G. Beller.

Nr. 217. Nr. 7579. Bahl. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Metzgers Adolf Kurz in Lauf ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke bestimmt auf
 Freitag den 14. Juni 1901, Vormittags 9 Uhr,
 vor dem Amtsgerichte hiersehb. Bahl, den 4. Mai 1901.
 Der Gerichtsschreiber: Spahr.

Nr. 240. Nr. 21294. Pforzheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Maurermeisters Joh. Gering hier wurde nach erfolgter Schlußvertheilung durch Beschluß der Amtsgerichte hier vom heutigen aufgehoben.
 Pforzheim, den 6. Mai 1901.
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bohrer.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet im Jahre 1830.

Haupt-Rechnungs-Abschluss.

Gewinn- und Verlust-Rechnung für 1900.

Einnahme		Ausgabe	
für Versicherungen auf den Todesfall.	„	für Versicherungen auf den Todesfall.	„
1. Ueberträge aus dem Vorjahre:		1. Todesfälle aus den Vorjahren	530 826 35
a. für Todesfälle aus 1899	539 698	2. Bei Lebzeiten fällige Versicherungen	7 977 473 62
b. für bei Lebzeiten fällig gewordene Versicherungen	23 800	3. Vergütungen für aufgekündigte Versicherungen	865 177 59
c. Vergütungen für erloschene Versicherungen	98 153 64	4. Dividende auf die für das Jahr 1895 bezahlten Beiträge	5 284 354 10
d. Prämienreservefonds	127 011 270 17	5. Verwaltungskosten einschl. Tantieme und Agenturgebühren	1 614 397 48
e. Prämienüberträge	9 506 155 46	6. Abschreibung auf Hausgrundstück	4 965 85
f. Ueberträge aus früheren Jahren	25 452 670 88	7. Agio und Coursverlust	57 047 23
2. Prämienentnahme	23 102 387 89	8. Verluste durch Agenten	1 937 60
3. Zinsen und Hauserträge	6 752 634 40	9. Dem Extrarefervefonds überwiesen	200 000
4. Zinsentschädigung	500	10. Prämienreserve incl. Prämienüberträge	147 862 779 05
	192 487 270 44	11. Gesamtüberschuß Ende 1900	26 378 061 57
			192 487 270 44

Vermögens-Ausweis für den 31. Dezember 1900.

Vermögensbestandtheile (Activa).		Verbindlichkeiten (Passiva).	
1. Kassenbestand	82 952 86	1. Fonds der Versicherungen auf den Todesfall:	
2. Guthaben auf Girokonto	56 288 66	a. Schadenreserve	586 828 35
3. Wechsel	1 358 60	b. Reserve für auf erloschene Versicherungen zu gewährenden Rückvergütungen	109 385 60
4. Ausleihungen gegen Hypotheken	168 310 330 78	c. Dividendenreservefonds der Div. Verth. B.	4 702 479 41
5. " " Policen der Gesellschaft	16 353 597	d. Dividendenreservefonds C	528 491 09
6. " " Abtretung von Dienstkautionen	195 348	e. Extrarefervefonds	800 000
7. Staats- und andere öffentliche Wertpapiere	4 520 096 29	f. Prämienreservefonds incl. Prämienüberträge	147 362 779 05
8. Hausgrundstück	988 205 03	2. Fonds für Versicherungen auf den Lebensfall	15 290 436 04
9. Mobilien	1	3. Fonds für Kautionsdarlehen	148 595 55
10. Guthaben:		4. Pensionsfonds f. d. Gesellschaftsbeamten	290 946 57
a. bei den Agenten	1 102 317 38	5. Amortisationsfonds für Hypothekens Kapitalien	121 614 48
b. an gestundeten Prämienraten	3 281 077 08	6. Fällig gewordene, vertragmäßig von der Gesellschaft aufzubewahrende und zu verzinsende Versicherungssummen	69 505 64
c. " " Rückstellungen	1 678 653 92	7. Bei der Reichsbank aufgenommene Lombarddarlehen	201 000
d. " " rückständigen Hypothekenzinsen	15 125 30	8. Sonstige Passiva	4 289 53
e. Vorausbezahlte Dividende auf Kautionsdarlehen	4 060 98	9. Sicherheitsfonds, bestehend aus:	
	196 589 412 88	a. noch unvertheilten Ueberüberschüssen früherer Jahre für die Todesfallversicherungen	19 924 816 78
		b. dem Ueberüberschuß des Jahres 1900	6 453 244 79
			26 378 061 57
			196 589 412 88

Leipzig, den 28. März 1901

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Dr. Händel.

Dr. Baltzer.

Zwangsvollstreckung.

§ 28. Nr. 1171. Stodach.

Eigentums-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am

Freitag, den 10. Mai 1901,

Vormittags 9 1/2 Uhr,

auf dem Rathhause zu Leipzig

das nachbeschriebene Anwesen Mühlle und Sägewerk des Müllers

Ferdinand Dreher in Leipzig

öffentlich zu Eigentum versteigert.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Anschlag nicht erreicht wird.

Die übrigen Versteigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Bestimmung u. Schätzungspreis des Anwesens:

Dasselbe umfasst

I. Gebäulichkeiten:

1. a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenterrasse, Scheuer, Stall und Schopf,

b. eine zweistöckige Mühle und (Sägemühle (Wasserkraft) mit Remise,

2. a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenterrasse, Weinmühle und Stall,

b. eine zweistöckige Holzremise mit Stall,

c. ein Maschinenhaus mit Dampfkessel und Sägewerk.

Die Hauptmühle wurde vor kurzer Zeit neu eingerichtet; die Dampfmaschinenanlage ist ebenfalls neu, günstig gelegen, an das Mahlagelände angebaut.

insgesamt

II. Ackerland 5 ha 12 a 97 qm

III. Wiesen 2 41 03 "

IV. Wald 1 42 68 "

V. Hofraithe 24 74 "

VI. Wasserweiser 9 45 "

Das gesamte Anwesen ist geschätzt 11 800 M.

— Etwa tausend achtundert Mark —

Stodach, den 24. April 1901.

Der Vollstreckungsbeamte:

Guber.

Strafrechtspflege.

1967.3. Nr. 6248. Mosbach.

Rudolf Kummier, geboren am 3. September 1878 in Hirschhorn,

zuletzt wohnhaft in Altsheim, wird

beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der

Wacht, sich dem Eintritte in den Dienst

des stehenden Heeres oder der Flotte zu

entziehen, ohne Erlaubnis entweder das

Bundesgebiet verlassen oder sich doch

nach erreichtem militärrückführenden Alter

aufserhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben, —

Vergehen gegen § 140 Abs. 1

Ziff. 1 Str. G. B.

Derselbe wird auf:

Donnerstag den 13. Juni 1901,

Vormittags 9 Uhr,

vor die Strafkammer des Großherzoglich-

Landgerichts Mosbach zur Hauptver-

handlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird

derselbe auf Grund der nach § 472 der

Strafprozessordnung von dem Civil-

vorstehenden der Ersatzkommission zu

Heppenheim über die der Anlage zu

Grunde liegenden Thatsachen ausge-

stellten Erklärung verurteilt werden.

Mosbach, den 23. April 1901.

Großh. Staatsanwaltschaft.

b. R. d.

Vörrach.

§ 226

In's Vereinsregister Band I, Nr. 7

wurde unter Nr. 1 folgendes eingetrag-

en:

Christliches Vereinshaus,

Vörrach. Die Satzung wurde am

23. März 1901 errichtet. Zur Ver-

tretung des Vereins genügt die Mit-

wirkung oder Unterschrift des Vor-

sitzenden oder bei dessen Verhinderung

diejenige des Stellvertreters. Vorstands-

mitglieder sind: Paul de Noche, Kauf-

mann in Vörrach, Vorsitzender; Rein-

hard Kammüller, Privatier in Vörrach,

Stellvertreter.

Vörrach, den 2. Mai 1901.

Großh. Amtsgericht.

Mannheim.

§ 198

Zum Vereinsregister Band I, D. 3.

34, wurde eingetragen:

Mannheimer Ruder-Club,

Mannheim. Die Satzung ist am

22. Dezember 1900 errichtet.

Friedrich Becker, Kaufmann, Mann-

heim, ist als Vorstand, Ludwig Pfeifer,

Kaufmann, Mannheim, als Stellvertre-

tender Vorstand bestellt.

Mannheim, den 30. April 1901.

Großh. Amtsgericht I.

Mannheim.

§ 199

Nr. 14 490. Zum Vereinsregister

Band I, D. 3. 33, wurde eingetragen:

Kaufmännischer Verein weib-

licher Angestellter, Mannheim.

Die Satzung ist am 10. April 1901

errichtet.

August Schloß Rentner Witwe, Anna

geb. Schrader, Mannheim, ist zum Vor-

sitzenden (I. Vorsitzenden),

Dr. Friedrich Engelhard, Mannheim,

zum Vorstandsstellvertreter (II. Vor-

sitzenden) bestellt.

Mannheim, den 30. April 1901.

Großh. Amtsgericht I.

§ 261.1. Nr. 2205. Singen.

Großh. Bad. Staats-

Eisenbahnen.

Vergabung von Bauarbeiten.

Die nachgenannten Arbeiten zur Her-

stellung eines neuen Ueberrichtstafel-

gebäudes auf Station Singen sollen

im Wege öffentlicher Verdingung ver-

geben werden.

1. Grab- und Maurerarbeiten,

2. Steinbauerarbeiten,

3. Zimmerarbeiten,

4. Gipserarbeiten,

5. Schreinerarbeiten,

6. Verlegen von Riemenparkettböden

in Asphalt,

7. Glaserarbeiten,

8. Schlofferarbeiten,

9. Blecharbeiten,

10. Anstreicherarbeiten.

Die Pläne und Bedingungen liegen

auf dem Hochbauamt des Unter-

zeichneten zur Einsicht auf, woselbst auch

die Angebotsverzeichnisse zum Einsehen

der Preise erhoben werden können.

Zufolgung von Zeichnungen und Be-

dingungen nach auswärts findet nicht

statt.

Die Angebote sind vollständig aus-

gefüllt, ausgerechnet, unterschrieben

spätestens bis zum

Montag den 20. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

verschlossen und portofrei mit der Auf-

schrift „Angebot auf Hochbauarbeiten“

versehen, einzureichen.

Zuschlagsfrist drei Wochen.

Singen, den 5. Mai 1901.

Der Großh. Bahnbauinspektor.

§ 181.2. Nr. 4362. Mannheim.

Großh. Bad. Staats-

Eisenbahnen.

Die Herstellung des Fundaments für

den Fußgängersteig an der verlängerten

Jungbushstraße in Mannheim soll

in öffentlicher Verdingung vergeben

werden.

Pläne und Bedingungen liegen auf

meiner Kanzlei zur Einsicht auf, wo-

selbst auch der Verdingungsanschlag

zur Einlegung der Einzelpreise in

Empfang genommen werden kann.

Die Angebote sind verschlossen und

mit entsprechender Aufschrift versehen,

spätestens Montag, den 20. d. M.,

Vormittags 11 Uhr, bei mir ein-

zureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.

Mannheim, den 2. Mai 1901.

Bahnbauinspektor.

HELVETIA

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

Achtunddreißigster Rechnungsabschluss, umfassend die Operationen vom 1. Januar bis 31. Dezember 1900.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

A. Einnahme.		B. Ausgabe.	
1. Ueberträge aus dem Vorjahre:		1. Schäden, einschl. Kosten aus dem Vorjahre:	
a. Prämienreserve	1,943,713 01	a. gezahlt	73,532 08
b. Schadenreserve	236,547 21	b. zurückgestellt	26,418 97
c. sonstige Ueberträge (Saldo aus 1899)	10,455 22		99,951 05
2. Prämien-Einnahme abzüglich der Risikoprämien	7,090,195 71	2. Schäden, einschließlich Kosten, im Rechnungsjahre, abzgl. des Anteils der Rückversicherer:	
3. Nebenleistungen der Versicherten an die Gesellschaft (Police-Gebühren)	51,246 87	a. gezahlt	2,012,993 50
4. a. Zinsen	267,305 39	b. zurückgestellt	295,333 94
b. Mietherträge	5,920		2,308,327 44
5. Kursgewinn aus verkauften und rückbezahlten Wertpapieren	71,289 98	3. Rückversicherungsprämien	3,146,091 96
6. Sonstige Einnahmen:		4. Provisionen, abzüglich des von den Rückversicherern erstatteten Anteils	687,104 54
a. Aktien-Uebertragungsgebühren	348	5. Steuern und öffentliche Abgaben	161,425 12
b. Entnahme aus dem Konto für gemeinnützige Zwecke	2,484	6. Verwaltungskosten	497,647 28
		7. Freiwillige Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken, insbesondere für das Feuerlöschwesen, ohne Einschluß der aus Anlaß von Brandschäden bezahlten Gratifikationen	2,484
		8. Abschreibungen auf Grundbesitz	4,000
		9. Kursverluste auf Wertpapiere	100,052 84
		10. Prämien-Ueberträge	2,096,866 68
		11. Sonstige Reserven	—
		12. Sonstige Ausgaben	—
		13. Ueberüberschuß und dessen Verwendung:	
		1. an den Kapitalreservefonds	120,000
		2. Tantiemen	72,000
		3. an die Aktionäre	352,000
		4. an die Versicherten	—
		5. andere Verwendungen:	
		a. an den Hilfsreservefonds für Angestellte der Gesellschaft	17,600
		b. an wohltätige und gemeinnützige Zwecke	4,900
		c. an Vortrag auf neue Rechnung	9,154 48
			575,554 48
			9,679,505 39

Bilanz.

A. Aktiva.		B. Passiva.	
1. Garantiescheine der Aktionäre			

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

A. Einnahme. Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Jahr 1900. B. Ausgabe.

A. Einnahme.		B. Ausgabe.	
M.	ℳ.	M.	ℳ.
1. Ueberträge aus dem Vorjahre:		1. Schäden einschließlich Kosten aus den Vorjahren:	
a. Prämien-Reserve	7,544,766 58	a. gezahlt	265,257 —
b. Schaden-Reserve	761,787 70	b. zurückgestellt	63,190 60
2. Prämien-Einnahme abzüglich der Rückstorn	17,886,260 35	2. Schäden einschließlich Kosten aus dem Rechnungsjahre, abzüglich des Anteils der Rückversicherer:	
3. Nebenleistungen der Versicherten an die Gesellschaft (Police-Gebühren)	80,824 50	a. gezahlt	5,434,642 40
4. Zinsen:		b. zurückgestellt	695,963 76
a. Zinsengänge	571,975 66	3. Rückversicherungs-Prämien	8,012,809 87
b. Mietserträge	74,239 39	4. Provisionen abzüglich des von den Rückversicherern erstatteten Anteils	1,707,635 46
5. Coursgewinn aus verkauften Wertpapieren	—	5. Steuern und öffentliche Abgaben	114,123 74
6. Sonstige Einnahmen:		6. Verwaltungskosten:	
Aus dem gemeinnützigen Fonds zur bestimmungsmäßigen Verwendung (§ 46 des Statuts)	549,547 72	a. allgemeine	888,088 83
		b. der Kapitalverwaltung	8,092 89
		7. Freiwillige Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken, insbesondere für das Feuerlöschwesen (einschl. Feuerlöschsteuer)	549,547 72
		8. Abschreibungen	—
		9. Courserlust auf Wertpapiere	—
		10. Prämien-Ueberträge	7,818,014 83
		11. Sonstige Referven	—
		12. Sonstige Ausgaben:	
		Verlust auf fremde Baluten	6,950 25
		13. Ueberschuß	1,905,144 55
		Verwendung des Ueberschusses:	
		1. für Tantieme:	
		a. aus d. Kapitalverwaltung	5,352 05
		b. aus d. Versicher.-Geschäft	88,691 16
		2. an die Aktionäre:	
		a. aus d. Kapitalverwaltung	625,819 86
		b. aus d. Versicher.-Geschäft	1,275,000 —
		3. Ueberweisung:	
		a. zum gemeinnützigen Fonds	481,772 26
		b. zum Dividenden-Ergänzungsfonds	109,681 13
			1,905,144 55
	27,469,401 90		27,469,401 90

Bilanz am 31. Dezember 1900.

A. Activa.		B. Passiva.	
M.	ℳ.	M.	ℳ.
1. Wechsel der Aktionäre	7,200,000 —	1. Aktien-Kapital	9,000,000 —
2. Hypothekensicher Grundbesitz	2,227,801 34	2. Kapital-Reserve-Fonds	900,000 —
3. Hypotheken- und Grundschuldbforderungen	6,771,310 77	3. Spezial-Reserve, nämlich:	
4. Darlehen auf Wertpapiere	—	a. zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse	4,000,000 —
5. Wertpapiere	7,826,473 68	b. Spar-Reserve-Fonds	1,297,627 50
6. Wechsel	1,862,556 88	c. Dividenden-Ergänzungsfonds	457,341 62
7. Guthaben bei Bankhäusern	1,011,321 97	4. Schaden-Reserve:	
8. Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften	374,669 33	a. aus 1899 und früher	63,130 60
9. Zinsen-Forderungen	94,695 37	b. aus 1900	695,963 76
10. Ausstände bei Generalagenten bezw. Agenten	2,047,348 72	5. Prämien-Ueberträge	7,818,014 83
11. Rückstände der Versicherten	—	6. Gewinn-Reserve der Versicherten	—
12. Bare Kasse	93,180 50	7. Guthaben anderer Versicherungs-Anstalten	1,105,226 01
13. Inventar und Druckfachen	—	8. Baar-Kautionen	—
14. Sonstige Activa: Saldo verschiedener Abrechnungen	88,935 74	9. Sonstige Passiva:	
		a. Dividenden-Rückstände aus 1895, 1896, 1897, 1898 u. 1899	4,660 —
		b. Beamten-Wittwenkasse	205,348 65
		c. Pensionskasse der Beamten	306,750 —
		d. Gemeinnütz. Fonds	795,183 30
		e. Conto der Verwend. der Direction zu gemeinnütz. Zwecken	43,950 —
		f. Conto für Verschiedene	553 48
		10. Ueberschuß	1,905,144 55
	28,598,894 30		28,598,894 30

Aachen, den 29. April 1901. Die Direction: Schröder.

Perleberger Viehversicherungs-Gesellschaft.

Rechnungs-Abschluss für das Jahr 1900.

I. Gewinn- und Verlust-Conto für das Rechnungsjahr vom 1. Januar 1900 bis 31. Dezember 1900.

Einnahme.		Ausgabe.	
M.	ℳ.	M.	ℳ.
1. Prämien-Reserve aus 1899	44 970 69	1. Rückversicherungsprämien	3 574 30
2. Nicht verbrauchte Schaden-Reserve aus 1899	2 472 74	2. Prämien-Reserve für das Jahr 1901	16 916 33
3. Prämien-Einnahme für 115 241 586 M. Versicherungssumme einzufordernder Nachschuß	1 307 558 29	3. Entschädigungen einschl. der Schaden-Reserve	1 681 949 66
4. Nebenleistungen der Versicherten:		4. Zum Reservefonds I:	
a. Eintrittsgelder	103 610 61	a. Eintrittsgelder und Rücktrittsgelder	43 147 25
b. Urfundenkosten	8 118 80	b. Ueberschuß der Abtheilungen V und VI	42 720 30
5. Erlös aus verwerthetem Vieh	595 781 34	5. Zum Reservefonds II z. Tilg. d. Garantiefonds	
6. Sonstige Einnahmen:		a. Inventar	539 54
a. Rücktrittsgelder	2 545 55	b. Wertpapiere, wegen Courserlust	1 052 60
b. dem Reservefonds I entnommen	47 616 04	c. Forderungen an Agenten und Versicherte	7 505 84
		7. Verwaltungskosten:	
		a. Regulierungskosten	6 978 20
		b. Provisionen an die Vertreter der Gesellschaft	163 059 21
		c. Gehälter an die Direction u. an die Beamten	52 383 42
		d. sonstige Verwaltungsk. (einschl. Org.-Kost.)	124 791 60
		8. Zinsen für Bankvorschuße	347 212 43
			6 652 11
	2 153 270 26		2 153 270 26

II. Bilanz für das Rechnungsjahr vom 1. Januar 1900 bis 31. Dezember 1900.

Activa.		Passiva.	
M.	ℳ.	M.	ℳ.
1. Forderungen a. d. Garantiefondszeichner	60 000 —	1. Garantiefonds	90 000 —
2. Sonstige Forderungen:		2. Prämien-Reserve für 1901	16 916 33
a. Rückstände der Versicherten einzufordernder Nachschuß für 1900	98 811 30	3. Schaden-Reserve	9 479 22
b. Ausstände bei Agenten einschließlich gestundeter Beiträge	103 610 61	4. Hypotheken und Grundschulden	34 000 —
3. Cassenbestand	108 745 22	5. Baar-Kautionen	18 218 43
4. Capital-Anlagen:		6. Vorschuße von Bank-Instituten zc.	202 422 67
a. Wertpapiere zum letzten Tagescourse	60 390 60	7. Diverse Creditoren	13 904 59
b. Deposits bei Bank-Instituten zc.	1 825 15	8. Reservefonds I, Bestand am 1. Januar 1900	55 886 57
5. Bruttowert des Grundstücks	47 000 —	Zuzugewonnen sind: Zinsen	1 094 —
6. Inventar	2 876 64	Eintritts- und Rücktrittsgelder	43 147 25
		Ueberschuß der Abth. V und VI	42 720 30
		Davon gemäß § 57 der Satzungen entnommen	142 848 12
		9. Reservefonds II zur Tilg. des Garantiefonds	47 616 04
	490 173 32		95 232 08
			10 000 —
			490 173 32

Perleberger Viehversicherungs-Gesellschaft.
 Der Vorsitzende des Verwaltungsraths: zu Putlitz.
 Die Unterzeichneten haben die vorjährigen Beläge und Buchungen einer eingehenden Prüfung unterworfen, bescheinigen hiermit die ordnungsmäßige Führung der Bücher, genaue Befolgung der Satzungen und die Uebereinstimmung des vorstehenden Rechnungsabschlusses mit den Büchern der Gesellschaft.
 Perleberg, den 9. Februar 1901.
 Julius Ahlers, Controlirendes Mitglied des Verwaltungsraths.
 C. Hildebrandt, Berlin, gerichtl. Sachverständiger für Versicherungswesen.
 Die Direction: Krause.
 Wih. Hoffmann, Fr. Gerloff, Mitglieder der Gesellschaft.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

§ 36.3. Nr. 3890. Mannheim. Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen

Es sollen in öffentlicher Bewerbung vergeben werden:
 1. Die Lieferung von 24 cm breiten und 2 cm dicken, entsprechend gelochten Eisenplatten, sowie 21 cm langen und 19 mm starken Stahnschrauben zur Auflagerung und Befestigung der Schienen des etwa 80 m langen Hohlstrahlgleises am Dampfer des Mühlauflagens in Mannheim.
 2. Die Herstellung einer etwa 80 m langen, 1 m hohen und im Mittel 1,30 m breiten Längschwelle aus Beton.
 Pläne und Bedingungen liegen auf meiner Kanzlei zur Einsicht auf und können daselbst Angebotsformulare in Empfang genommen werden.
 Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen spätestens **Montag, den 13. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr**, bei mir einzureichen.
 Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage. Mannheim, den 26. April 1901.
 Bahnbauinspektor.

§ 52.2 Nr. 1382. Waldkirch. Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Wasserleitungsarbeiten.
 Die Herstellung der Wasserleitungen für die Stationen Waldkirch, Kollnau, Gutach, Weibach, Niederwinden, Oberwinden und Ljach umfassen das Tiefen und Verlegen von etwa
 a. 2200 lfdm gußeis. Wasserrohren von 50 bis 90 mm Weite.
 b. 750 lfdm galv. schmiedel. Rohren von 13 bis 32 mm Weite
 nebst den hiezu nötigen Erdarbeiten und Ausstattungsgegenstände, wie Abgänge, Schieber, Hydranten u. s. w. sind zu vergeben.
 Pläne und Bedingungen liegen bei unterzeichneter Stelle zur Einsicht auf, wobei auch Angebotsdrucke zum Einsenden der Uebernahmepreise in Empfang zu nehmen sind.
 Die nach Einzelpreisen gestellten Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei, spätestens bis zu dem **Samstag, den 11. Mai 1901, Nachmittags 5 Uhr**, stattfinden der Eröffnungsverhandlung anzureichen.
 Waldkirch i. Br., den 29. April 1901
 Großh. Eisenbahnbauinspektor.

§ 228.1. Nr. 1914. Ueberlingen. Vergebung von Oberbauarbeiten.

Der Umbau der Gleise von leichtem eisernen in schwerem eisernen Oberbau der rd. 17 km langen eingleisigen Bahnlinie Stahringen-Ueberlingen auf der freien Strecke und den 4 dazwischen liegenden Stationen soll vergeben werden.
 Die Bedingungen sammt Unterlagen liegen bei unterzeichneter Behörde zur Einsichtnahme auf.
 Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten werden eingeladen ihre Angebote, welchen Fähigkeits- und Vermögenszeugnisse neuesten Datums beizulegen sind, bis längstens **Montag, den 20. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr**, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf Oberbauarbeiten“ versehen bei uns Geradestraße Nr. 357 einzureichen, zu welcher Zeit auch die Eröffnung der Angebote stattfinden der die Bieter anwohnen können.
 Zuschlagsfrist 14 Tage.
 Ein Verzicht der Bedingungen nach auswärts findet nicht statt.
 Ueberlingen, im Mai 1901.
 Großh. Eisenbahnbauinspektion.

Vergabung von Bauarbeiten.

Zur Erbauung eines Forstamtsgebäudes in Bommendorf sollen unter Zugrundelegung der für Staatsbauten gültigen allgemeinen und besonderen Bedingungen folgende Arbeiten vergeben werden: R.260.1
 1. Erdarbeiten, 2. Maurerarbeiten, 3. Steinbauarbeiten (a. in Granit, b. in Sandstein), 4. Zimmerarbeiten, 5. Schmiedearbeiten, 6. Eisenlieferung, 7. Blechenerarbeiten, 8. Schieferdeckerarbeiten, 9. Blitzableitung.
 Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Bauamt genannten Neubaus in Bommendorf vom **8. bis einschließlich 21. ds. Mts.**, in den üblichen Bureaustunden zur Einsicht auf und können daselbst auch Arbeitsausgabe als Preisangebotsformulare in Empfang genommen werden. Angebotsformulare sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen spätestens bis **22. Mai ds. J., Vormittags 11 Uhr**, als dem Eröffnungsstermin bei der unterfertigten Stelle portofrei einzureichen.
 Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen. Donaueschingen, den 7. Mai 1901.
 Großh. Bezirksbauinspektion.